

## Jahresbericht 2022 des zweiten und der ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des Stedinger Turnvereins,

das Turnerjahr 2022 ... so langsam hatten wir das mittlerweile ewig andauernde Thema Corona satt. Somit startete das Turnerjahr. Zum Einen im Schatten der bestehenden Regeln und dazugehörigen Einschränkungen. Zum Anderen jedoch starteten wir mit der Hoffnung, dass wir im neuen Jahr endlich wieder voll durchstarten und unseren normalen Sportbetrieb wieder etablieren können.

Mit der Sportabzeichenverleihung in der Sporthalle gab es bereits am 5. Januar die erste kleinere Veranstaltung. Das Kleinkinder- und das Mädchenturnen veranstalteten in ihren Gruppenstunden Faschingsfeste.

So langsam kam wieder Schwung in unsere vielen Gruppen und deren Aktivitäten. Unsere Trampolin-Übungsleiter besuchten im Frühjahr gemeinsam den Trampolintreff in Melle. Auch in unserem Bewegungsraum wurde eine Hot Iron Fortbildung durchgeführt. Der im Februar begonnene Krieg in der Ukraine hat uns alle tief erschüttert. Unsere Spinning-Abteilung hat direkt eine Spendenaktion ins Leben gerufen und in kürzester Zeit eine beachtliche Summe von 600 € eingesammelt.

Ende März fand seit langer Zeit wieder einmal eine Übungsleitersitzung in gewohntem Umfeld statt. Es tat uns sehr gut, endlich einmal wieder die Gesichter unserer vielen ehrenamtlichen Menschen zu sehen. Mit dem Osterfrühstück der Showturngruppe wurde auch das Vereinsheim endlich wieder aus der Ruhepause aufgeweckt. Bei herrlichem Sonnenschein wurde am Ostersonntag an der Ollen gebruncht.

Am 7. Mai trafen sich einige Freiwillige zum Frühjahrsputz an unseren Vereinsanlagen. An einem Samstagvormittag wurden unter anderem einige Flickarbeiten an unserem Maroden Bollwerk erledigt, Kiloweise Laub aus den Regenrinnen entfernt, die Saunaterasse erneuert und in nahezu allen Ecken gefegt und gefeudelt. Anschließend verwöhnte Erhard uns mit leckerem Grillgut.

Am 10. Mai fand unsere Mitgliederversammlung statt. Aufgrund der zu Jahresbeginn noch unklaren Situation, verschoben wir die Versammlung direkt in den Mai. Somit konnten wir ohne Einschränkungen im Bewegungsraum tagen. Im Anschluss gab es erstmalig für alle Anwesenden der Versammlung ein T-Shirt in limitierter Edition. Nach der Sitzung gab es ebenfalls wieder eine Bratwurst von Grillmeister Erhard.

Das Land Baden-Württemberg machte den Turnfest-Auftakt und veranstaltete als erstes Bundesland wieder ein Landesturnfest. Dieses Highlight konnte sich unsere Showturngruppe natürlich nicht entgehen lassen und reiste mit über 20 Teilnehmern nach Lahr im Schwarzwald.

Eine Ära im Bereich Kinderturnen endete am 14. Juli, unsere langjährige Übungsleiterin Anke wurde offiziell in der Sporthalle von ihren Kindern verabschiedet.

Mit dem Spielefest hat sich unser Jugendwartteam ein neues Veranstaltungsformat überlegt und am 16.07. in unserer Sporthalle durchgeführt. Mit einer Bewegungslandschaft für die Kleinen, einem Ninja-Parcours für die Größeren, Trampolinturnen, Beachvolleyball, AirTrack, Luftakrobatik, eine Hüpfburg und einer Kletterwand war für jede Altersstufe etwas dabei. Mit dieser Veranstaltung konnten wir einmal mehr die Relevanz des Kinderturnens zum Ausdruck bringen.

In diesem Jahr haben wir einen besonders hohen Zuwachs in den Kleinkinder- und Kinderturngruppen verzeichnen. Umso erfreuter sind wir darüber, dass sich auch viele neue Übungsleiter

in diesem Bereich gefunden haben. Die größte Herausforderung in diesem Bereich ist daher tatsächlich, freie Hallenzeiten zu finden.

Unsere Showturngruppe hat sich mit einer Entwicklung einer neuen Choreografie durch die Pandemiezeit gekämpft und trat im Laufe des Jahres auf ein paar Veranstaltungen auf. Die Teilnahme am Showwettkampf Rendezvous der Besten stand ebenfalls auf dem Kalender. In Emden erreichten die Turner einen Erfolg auf Landesebene.

Die Spätsommer- und Herbstzeit wurde von den Kindergruppen zur Vorbereitung des Kinderschauturnens genutzt. Mit größter Motivation fieberten nicht nur die Gruppen sondern auch der gesamte Verein diesem Event entgegen.

Am 19. November fand das Kinderschauturnen im altbekannten Stil jedoch mit vielen neuen Impulsen und Ideen statt. Die Einnahmen aus Cafeteria und den Spenden wurden vollständig an den Verein Elternhilfe Rett-Syndrom Bremen/Niedersachsen weitergegeben.

Zum Ende des Turnerjahres können wir vorsichtig festhalten, dass wir es nach einer fast zweijährigen Zeit der Ungewissheit, Abstandsregelungen und sonstigen Regeln geschafft haben, wieder eine gewisse Normalität in unser Vereinsleben zu bekommen. Eine Normalität, in der nicht nur alle unserer Gruppen wieder in den Sportbetrieb gestartet sind sondern sich sogar noch neue Sportangebote gebildet haben.

Das zeigt uns einmal mehr, wie wichtig Sport und die Institution Sportverein für unsere Gemeinde und darüber hinaus ist.

Wir möchten uns bei all unseren ehrenamtlichen Mitwirkenden für das geleistete Engagement bedanken und freuen uns auf alles, was uns im neuen Turnerjahr 2023 erwartet!

**Annika Ulbrich und Hannes Ibbeken**